

PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRAÙE 27 · 10117 BERLIN-MITTE
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14
GALERIE@ART-CRU.DE

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH zeigt:

HALLO BERLIN, BERLIN HALLO! Reinhard Wilhelm, Ali Ekber Güzelarlan

Vernissage: Donnerstag, 05.06.2014, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 06.06.2014 – 05.07.2014/ Di-Sa: 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte
Grußworte: Wolfgang Grasnick
Geschäftsführer Union Sozialer Einrichtungen gGmbH
Zur Ausstellung spricht: Ursula Laumann
Öffentlichkeitsarbeit Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

Galerie ART CRU Berlin präsentiert Aquarelle von **Reinhard Wilhelm** und Ton-Skulpturen von **Ali Ekber Güzelarlan**.

Ali Ekber Güzelarlan (*1969, München) fing während eines Krankenhausaufenthaltes, Anfang der 1990er Jahre, an zu zeichnen. Die sich wiederholende Routine im Tagesablauf wird für Güzelarlan zur Inspirationsquelle: er „liest Comicbücher, trinkt Kaffee, isst von einem Teller“. Er beginnt sich in besonderem Maße für Formen des Alltags zu interessieren, die ihn unmittelbar umgeben: Später richtet er seinen Fokus auch auf Tiere und Gesichter mit einem besonderen Auge für deren Farbwirkung.

1992 kommt er zur USE und findet nach vielen Stationen sein künstlerisches Zuhause in der Töpferei. Angeleitet von Töpfermeister Gottfried Bielenstein formt er heute Skulpturen aus Ton von außergewöhnlicher Ausdruckskraft. Güzelarlan versteht es die Formen von banalen Alltagsgegenständen durch die Übertragung in Ton-Arbeiten einen ganz besonderen Charakter zu verleihen. Seine Telefone, Ghettoaster und Anspitzer sind räumliche, detailverliebt ausgearbeitete glasierte Objekte, die sich eine zeichnerische Qualität bewahren. Sie kombinieren die Wirkungen von kantig-expressiven, comicartig pointierten Skizzen und - durch den abgerundeten Ton und geschmackssicher ausgewählte Pastell-Töne - von organisch komponierten skulpturalen Formen.

Neben Alltagsgegenständen formt Güzelarlan auch Gesichter als überspitzte, dreidimensionale Portraits: in blau oder orange gehaltene Köpfe, teilweise mit herausgestreckter Zunge, die zu Tieren oder Menschen gehören könnten und die die manchmal schmale Grenze zwischen bissiger Karikatur und einfühlsamen Portrait ausloten.

Reinhard Wilhelm (*1962, Berlin-Pankow) arbeitete 20 Jahre erfolgreich als Maurer bevor er sich entschied, diesen Beruf aufzugeben. Seit 2009 ist er bei der USE und war u.a. in der Kantine tätig. Nachdem sein besonderes Talent als Künstler erkannt wurde hat er heute sein eigenes Atelier in der KoloniestraÙe.

Wilhelm zeichnet seit seiner Jugend, entdeckte 2003 die Aquarell-Malerei und 2006 die Porträt-Malerei. Er stellte u.a. im renommierten Künstlerhaus Bethanien aus. Das große Thema seiner Arbeiten ist Berlin. Der gebürtige Pankower ist trotz über 50 Jahren in der Stadt noch

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



immer begeistert von der Spree-Metropole: „Ich bin wie ein Tourist in der Stadt.“ Wilhelms besonderer Blick auf Berlin spiegelt sich in seinen skizzenartigen Aquarellzeichnungen. Vertraute (Postkarten-)Motive wie die Weltzeituhr oder der Fernsehturm strahlen bei Wilhelm eine überraschende Dynamik aus. Andere Zeichnungen zeigen Portraits von Einzelpersonen oder Gruppen von Menschen, die Wilhelm bei seinen Streifzügen durch Berlin inspiriert haben. Alltagszenen in Cafés und auf der Straße zeigen Protagonisten, deren Charakterzüge der Künstler dank scharfer Beobachtungsgabe mit leicht aufgetragenen Pinselstrichen aus seiner Perspektive des faszinierten Berlin-Beobachters mit ansteckender Begeisterung festhält.

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Hauptziel der Galerie ist es, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit. Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin* (Netzwerk verschiedener psychosozialer Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Matthias Hofmann (Presse)
Alexandra von Gersdorff-Bultmann (1. Vorsitzende PS-Art e.V. Berlin)

Tel: 030-24 35 73 14 // 0172 3833728

Mail: galerie@art-cru.de

Web: www.art-cru.de

Fb: facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Trägerverein:

PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:

Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

galerie@art-cru.de



Reinhard Wilhelm: Brandenburger Tor am Pariser Platz, 2014, Aquarell, 28x20



Reinhard Wilhelm: Café am Neuen See
Hochsommer im Biergarten, 2011, Aquarell, 28x20



Ali Ekber Güzelarslan: Telefon, 2012,
glasierter Ton, 23x17x14
Foto: Robin Karnstädt



Ali Ekber Güzelarslan: Der Igel, 2012,
glasierter Ton, 13,5x10x16
Foto: Robin Karnstädt

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00